

Unsere Wege

1.4 Die Verkehrsmittel

Allgemeine Informationen

Zu Fuß gehen ist die natürlichste Art sich fortzubewegen. Man braucht nur bequeme Schuhe und manchmal wetterfeste Kleidung. Wer zu Fuß unterwegs ist, kann überall anhalten, seine Umgebung in Ruhe wahrnehmen und schöne Wege wählen. Wer regelmäßig zu Fuß unterwegs ist, hält sich fit und tut etwas für die Gesundheit.

Das Fahrrad ist das meist benutzte Verkehrsmittel auf der Erde. Wer Rad fährt, hält sich fit, erlebt Natur und Umgebung bewusst. Bei schlechter Witterung hilft regenfeste Kleidung. Zum Transport per Fahrrad eignen sich Fahrradtaschen oder Fahrradanhänger.

Auto fahren ist bequem. Wer ein Auto hat, kann jederzeit unabhängig von Fahrplänen losfahren. Allerdings ist das Auto in der Stadt häufig nicht schneller als das Fahrrad. Bei einer Wegelänge bis zu 5 km ist das Fahrrad das schnellste Verkehrsmittel, wenn man die Ankunft am Ziel (Parkplatzsuche beim Auto) in die Geschwindigkeit mit einrechnet. Im Vergleich zu allen anderen Verkehrsmitteln erzeugen Autos mengenmäßig die meisten Abgase, verbrauchen am meisten Energie und benötigen den meisten Platz beim Parken.

Zum öffentlichen Personennahverkehr im RMV gehören Busse, Straßenbahnen, U- und S-Bahnen und die Züge des Nahverkehrs.

Busse fahren in der Stadt und in der Region. Sie teilen sich die Fahrbahn mit dem Autoverkehr. Freie Fahrt in der Stadt haben Busse auf Busspuren. In einem 12 Meter langen Standardbus haben zirka 100 Personen Platz: 30 im Sitzen, 70 im Stehen.

In Straßenbahnen haben weitaus mehr Fahrgäste Platz als in Bussen. Daher fahren sie dort, wo besonders viele Menschen unterwegs sind: in Großstädten. In einem Straßenbahnwagen haben 180 Personen Platz. Neben der Straßenbahn ist die U-Bahn in Großstädten ein effizientes Verkehrsmittel für schnelles Fortkommen. Üblicherweise sind zwei Wagen zusammengekoppelt, die 370 Personen transportieren können.

Die Nahverkehrszüge (RegionalExpress, RegionalBahn, S-Bahn) verbinden über größere Entfernungen Städte und Gemeinden untereinander. Sie sind außerdem Zubringer zu den Fernverkehrs-

zügen. Bei großen Veranstaltungen (z. B. Fußballspielen) werden z. B. drei S-Bahn-Wagen zusammengekoppelt, in denen dann über 1.000 Personen mitfahren können.

Mit einer planvollen und flexiblen Verkehrsmittelwahl lassen sich Wege effizient und umweltschonend zurücklegen.

Lernziele

- Die Schüler/innen lernen Besonderheiten der einzelnen Verkehrsmittel, deren Gemeinsamkeiten und Unterschiede kennen.
- Sie lernen ihre Vor- und Nachteile kennen.
- Mit einem selbst gemalten Bild eines Verkehrsmittels drücken sie ihre Vorstellung zukünftiger Mobilität aus.

Didaktische Hinweise

Anhand der Einstiegsfolie mit Fotos zu verschiedenen Verkehrsmitteln werden im gemeinsamen Gespräch die Besonderheiten der Verkehrsmittel erarbeitet. Durch den direkten Vergleich ergeben sich Gemeinsamkeiten und Unterschiede (fährt durch körperlichen Einsatz oder motorgetrieben; unterschiedliche Verkehrswege: Gehweg, Radweg, Straße, Schiene; privates Fahrzeug – öffentliches Verkehrsmittel etc.). Dabei werden sicherlich auch Vor- und Nachteile der Verkehrsmittel deutlich, die mit dem Arbeitsblatt „Meinungen zu den Verkehrsmitteln“ weiter vertieft werden können. Hier werden in den Meinungen zu den Verkehrsmitteln unterschiedliche Aspekte deutlich (Eignung in Bezug auf Wegelänge, Geschwindigkeit, Beförderungskapazitäten für Personen und Gepäck, selbstständiges Unterwegssein, Witterung, Verfügbarkeit, direkte Erreichbarkeit eines Ziels, soziale Aspekte, Gesundheit, Umwelt). Auf Grundlage dieser Aspekte können in Gruppenarbeit die Vor- und Nachteile der einzelnen Verkehrsmittel erarbeitet werden. Abschließend kann jede Gruppe ein Plakat zu den Besonderheiten und den Vor- und Nachteilen ihres Verkehrsmittels erstellen.

Name: Klasse: Datum:

Damit kommst du weiter

Besonderheiten, Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Verkehrsmittel



Arbeitsaufträge:

1. Schaut euch die Bilder an. Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede haben die Verkehrsmittel?
2. Bildet Gruppen. Jede Gruppe beschäftigt sich mit einem Verkehrsmittel. Sammelt Informationen und Bilder zu „eurem“ Verkehrsmittel. Nutzt dazu das Internet und die Bücherei.



Hannahs Meinung zu den Verkehrsmitteln

Vor- und Nachteile der Verkehrsmittel

Zu Fuß gehen: „Zur Schule und zum Schwimmunterricht in unserem Stadtteilbad gehe ich immer zu Fuß. Ich bin zwar nicht so schnell wie mit dem Fahrrad, aber dafür kann ich mit meinen Freundinnen Kati und Svenja über alles Mögliche reden. Auf dem Weg zu meinem Cousin Luca gibt es sogar einen Teich. Dort halte ich an und sehe nach, wie groß die Kaulquappen geworden sind. Am Wegesrand finde ich immer wieder tolle Steine. Die nehme ich dann zum Bemalen mit nach Hause.“



warten dort schon. Mit denen tausche ich erst mal Sticker aus. Und in den Bus passt unsere ganze Volleyballmannschaft auf einmal rein.“

Mit dem Zug und der Straßenbahn fahren: „Zug und Straßenbahn fahren macht Spaß und ist praktisch: Wenn wir samstags zum Einkaufsbummel in die große Stadt fahren, stehen wir nicht im Stau. Auch die nervende Parkplatzsuche

entfällt. Und das Beste: Papa muss nicht – wie im Auto – auf den Verkehr aufpassen, sondern spielt mit mir Quartett.“

Mit dem Fahrrad fahren: „Ich bin nachmittags gerne mit dem Fahrrad unterwegs. Das hält fit und ist gesund. Außerdem muss ich Mama nicht fragen, ob sie Zeit hat, mich zum Sport oder zu Freundinnen zu fahren. Tanken muss ich mit meinem Fahrrad auch nicht. Und so kommen keine Abgase raus. Das ist gut für die Umwelt.“

Mit der U-Bahn fahren: „Mein Zahnarzt hat seine Praxis in einem anderen Stadtteil. Wenn ich zur Vorsorgeuntersuchung muss, nehme ich am liebsten die U-Bahn. Ich sehe zwar nichts von der Stadt, aber unter der Erde gibt es keine Ampeln oder Staus und ich bin unheimlich schnell am Ziel. Und wenn ich beim Zahnarzt mal länger warten muss, komme ich trotzdem schnell zurück, die U-Bahnen fahren nämlich in ganz kurzen Abständen.“

Mit dem Auto fahren: „Ich lasse mich aber auch gerne mit dem Auto chauffieren. Mama fährt vor der Haustür los und setzt mich direkt vor der Musikschule ab. Und meine neue Gitarre konnten wir auch im Auto transportieren. Regen und Sturm machen mir im Auto nichts aus.“

Mit der S-Bahn fahren: „Wenn ich mit meinen Eltern zusammen eine Radtour mache, fahren wir manchmal zuerst ein Stück mit der S-Bahn. Da passen ganz viele Leute rein und es gibt sogar Abstellflächen für die Fahrräder. So kommen wir viel weiter rum und haben trotzdem noch genug Ausdauer für die Radtour nach Hause.“

Mit dem Bus fahren: „Bus fahren ist super. Ich brauche nur eine Fahrkarte und muss pünktlich an der Haltestelle sein, denn der Bus wartet nicht, der fährt nach Fahrplan. Aber meine Freundinnen

Arbeitsaufträge:

1. Lest euch die Texte zu allen Verkehrsmitteln genau durch.
2. Überlegt in der Gruppe: Welche Vorteile werden hier für euer Verkehrsmittel genannt? Vergleicht mit den anderen Verkehrsmitteln: Welche weiteren Vorteile hat euer Verkehrsmittel? Welche Nachteile hat euer Verkehrsmittel? Legt hierzu eine Plus- und Minus-Tabelle an.

Name: Klasse: Datum:

Das Zukunftsmobil

Wie stellst du dir ein Verkehrsmittel für die Zukunft vor?

Stell dir vor, du wärst ein großer Erfinder und könntest ein völlig neues Verkehrsmittel entwickeln.

Was sollte es können?

Wie sollte es aussehen?

Wie unterscheidet es sich von den heutigen Verkehrsmitteln?


